

Brautkleiderball

Den Hochzeitstag noch einmal erlebt

Von Michael Schnitzler, 08.11.10, 07:01h

Beim Brautkleiderball im romantischen Flair von Kronenburg mit Tanz, Galamenü, Foto und Stylingtermin konnten zahlreiche Paare ihre Hochzeitsgarnituren noch einmal „ausmotten“. Viele Eheleute aus ganz Deutschland waren angereist.



Strahlendes Paar: Michaela und Uli Ermeling aus Walsdorf bei Hillesheim genossen den Brautkleiderball in Kronenburg. (Bild: Schnitzler)

KRONENBURG Einen passenden Termin und eine Lokalität zum Feiern finden, Gäste einladen, ein Menü zusammenstellen, Blumenschmuck und Musik auswählen, und, und, und... Die To Do-Liste werdender Eheleute ist lang, die Vorbereitungen für den „schönsten Tag im Leben“ zieht sich über viele Monate hin. Der Hochzeitstag selbst geht dann viel zu schnell vorbei, das schöne (und teure) Brautkleid verschwindet in der Regel bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag im Kleiderschrank, da die Braut es bei anderen Gelegenheiten kaum tragen kann - außer bei einem „Brautkleiderball“. Bei einer solchen Veranstaltung, organisiert etwa von der Berliner Agentur „Brautkleiderball International“, können frisch oder auch schon länger Vermählte die Erinnerungen an ihren Hochzeitstag - in weißem Kleid und schwarzem Anzug - einen Abend lang wieder aufleben lassen.

Während „Brautkleiderball International“ ansonsten Austragungsorte wie Wien, Salzburg, München und Berlin bevorzugt, fand nun erstmals ein Brautkleiderball in Kronenburg statt. Die urigen Gässchen unterhalb der alten Burg, stilvoll restaurierte Fachwerkhäuser und der einmalige Blick in das Eifeler Tal - welche Braut wollte in diesem Ambiente nicht ein zweites Mal in ihr Hochzeitskleid schlüpfen? Michaela Ermeling aus Walsdorf bei Hillesheim zumindest wollte. Sie freute sich riesig, als ihr Ehemann Uli zwölf Jahre nach ihrer Trauung einen Abend beim Brautkleiderball in Kronenburg zum Geburtstag schenkte. „So kann ich das schöne Hochzeitskleid meiner Frau endlich noch einmal sehen“, sagt Ermeling. Und seine Frau fügt hinzu: „Und anders als bei unserer Hochzeit haben wir hier - ohne Stress - Zeit füreinander.“

Auch Hochzeitstorte wurde angeschnitten

Dafür, dass die 54 Gäste - mehrheitlich Brautpaare sowie einige befreundete Gäste - sich ganz aufeinander konzentrieren konnten, sorgte das Team des Schlosshotels Burghaus Kronenburg, das den Brautkleiderball ausrichtete. Nach der Ankunft mit der Kutsche am Schlosshotel begrüßte Inhaber Albert Peters die Paare bei einem Sektempfang.

Nach der Gelegenheit, sich in die Hände der Visagisten und Stylisten von „Haar Kult“ aus Hillesheim zu begeben, und einem gemeinsamen Foto vor der angeleuchteten Burghulise begann der Brautkleiderball mit einem romantischen Galadinner in der Orangerie des Hotels. Dort nahmen die Gäste bei Kerzenschein an den mit Blüten und Tüll geschmückten Tischen Platz und durften sich auf das Menü freuen, das Küchenchefin Nada Kotheimer und ihre Mitarbeiterinnen gezaubert hatten: Dem Kartoffel-Rucola-Süppchen mit geräucherter Gänsebrust und Kartoffelstrohhaube folgte ein Buffet kalter Vorspeisen; darauf Hirschkeule mit Spätzle, Waldpilzen und Rosenkohl sowie Zanderfilet an Champagnersauce mit Reis und Blattspinat Hirschkeule als Hauptspeise.

Nach diversen Desserts durften die Ehemänner ihre Herzensdamen zunächst zum Tanz bitten, ehe schließlich noch die Hochzeitstorte angeschnitten wurde. Für einige Eheleute, die aus der Umgebung und sogar aus Bayern und Magdeburg angereist waren, war es bereits der zweite oder dritte Brautkleiderball; ein Paar hat sogar schon an 26 Bällen teilgenommen.

Petra und Armin Hunsicker aus Trier erlebten in Kronenburg mit zwei Freunden ihren ersten Brautkleiderball: Inspiriert von der einzigartigen Atmosphäre in Kronenburg wollen sie in ihrer eigenen Scheune vielleicht schon bald selbst einen Hochzeitsball ausrichten.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1288741318055>

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 **Kölnische Rundschau**